

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 131 (1951)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Nationalkomitees für die Internationale
Wissenschaftliche Radio-Union = Union radio-scientifique
internationale (URSI)

Autor: Tank, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In acht vollbeschwertten Sitzungen wurden neben den üblichen Verwaltungsgeschäften, Subventionierungen von wissenschaftlichen Projekten usw. vor allem die Fragen der Organisation des fachlichen Lebens und der Koordination der wissenschaftlichen Kongresse besprochen; so gibt es auf der Welt rund 200 000 Botaniker, d.s. Akademiker mit abgeschlossener Hochschulbildung in Botanik. Davon leben rund 70 000 in Europa (einschließlich Palästina, Türkei und Rußland) und rund 130 000 außerhalb Europas.

Im Bereich des Interessengebietes dieser 200 000 Botaniker arbeiten rund 200 internationale Vereinigungen, von denen jede internationale Kongresse abhält. Falls nur alle fünf Jahre ein derartiger Kongreß stattfindet (bei manchen Vereinigungen sind es alle drei Jahre), so kollidieren zeitlich und geistig jedes Jahr rund 40 Kongresse. Dazu kommen kontinentale Probleme. Rund zwei Drittel der Botaniker leben außerhalb Europas, aber rund sechs Siebentel ihrer Kongresse werden in Europa abgehalten.

Ähnliche Schwierigkeiten, wie sie hier für das Gebiet der Botanik geschildert wurden, bestehen für die übrigen Teilgebiete der Biologie. Man einigte sich schließlich auf den Leitsatz, daß die UNESCO nur Kongresse unterstützen wird, deren Datum rechtzeitig mit ihr (bzw. in unserem Falle mit der Biologischen Union) vereinbart wurde, wobei die Länder außerhalb Europas angemessen berücksichtigt werden sollen.

Der Präsident: Prof. Dr. E. Gämman

7. Schweizerische Nationalkomitees für die Internationale Wissenschaftliche Radio-Union Union radio-scientifique internationale (URSI)

Die Radiowissenschaft ist weiterhin in voller Entwicklung begriffen. Sie hat durch einige interessante Grenzgebiete Zuwachs erhalten, von welchen wir vor allem die Radioastronomie nennen wollen. Neben der Tätigkeit der Mitglieder des Nationalkomitees auf den verschiedenen von ihnen bearbeiteten Gebieten ist als wichtigstes Ereignis die IX. Generalversammlung der URSI zu nennen, welche vom 11. bis 22. September 1950 in der Eidg. Technischen Hochschule durchgeführt wurde. Es vereinigten sich über 200 Teilnehmer aus 19 Nationen, deren wissenschaftliche Zusammenarbeit sich überaus anregend und vielseitig gestaltete. Die Referate der einzelnen Mitteilungen sowie der Bericht über den geschäftlichen Teil sind wiedergegeben in den Veröffentlichungen der URSI. Der einleitende Festakt fand im Radiostudio Zürich statt und war eingrahmt von Darbietungen des Radioorchesters Beromünster; es sprachen bei dieser Gelegenheit Herr Bundesrat Celio, der Präsident der URSI Sir Edward Appleton und der Präsident des Nationalkomitees Prof. Tank. Unter den gesellschaftlichen Anlässen dürfte vor allem die von der Generaldirektion PTT gestiftete Dreipässfahrt (Furka, Grimsel, Susten), verbunden mit Besichtigung des Grimselwerkes, in schönster

Erinnerung bleiben. Präsident des Organisationskomitees war Professor Sänger, das Sekretariat betreute Frl. Rohr. Den zahlreichen Helfern, welche zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, gebührt herzlichster Dank.
Der Präsident: Prof. Dr. *F. Tank*

**8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs
Association pour l'étude du quaternaire
(Internationale Vereinigung für Quartärforschung «INQUA»)**

Nichts zu melden.

R. F. Rutsch

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Le Centre européen a terminé la publication de la table des données sélectionnées relatives à l'effet Faraday, et aux effets magnéto-optiques. Le fascicule consacré aux spectres des molécules diatomiques est également en voie d'achèvement. La préparation des fascicules sur le pouvoir rotatoire naturel, sur le para et diamagnétisme se poursuit. Une expérience d'un grand intérêt a été réalisée à Paris par la constitution d'un fichier établi pour les constantes de physique nucléaire. Le Centre américain de son côté a publié des tables sur la cinétique des réactions homogènes, et d'autres vont suivre sur la cinétique des réactions hétérogènes. A ces publications, il convient d'en ajouter plusieurs actuellement sous presse se rapportant aux niveaux d'énergie atomiques, aux multiples ultra-violets, aux données nucléaires, à la thermodynamique chimique, etc.

Les travaux de ces deux centres sont coordonnés activement par les soins du professeur Briner, président de la commission.

Prof. Ch. Haenny

**10. Internationale Geographische Union
Union Géographique Internationale (UGI)**

Die UGI, am 27. Juli 1922 in Brüssel anlässlich einer Generalversammlung des Conseil International de Recherches (1919) gegründet, ist mit neun anderen wissenschaftlichen Unionen ein Glied des Conseil International des Unions Scientifiques (ICSU, 1931) und ist durch diesen mit der UNESCO verbunden. Es gehören ihr durch ihre Nationalkomitees 31 Länder an: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Canada, Chile, China, Cuba, Tschechoslowakei, Dänemark, Ägypten, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Indien, Italien, Marokko, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz (1927), Türkei, Südafrikanische Union, Vereinigte Staaten und Jugoslawien.

Auf Grund der an der Generalversammlung vom 9. und 15. April 1949 am Internationalen Geographenkongreß in Lissabon beschlossenen